



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen  
vom 8. September 2010

---

## Meisterschaftsspiel

### FC Entfelden : SC Seengen 2:1 (1:0)

#### FC Entfelden

Jasmin Bühler - Marina Bajic, Morena Massimiano, Aleksandra Papic, Venera Berisha - Alexandra Krassavtseva, Tina Tomasoni, Melanie Kolic, Loredana Rosano (60. Natascha Richner) - Alexandra Bitterli (84. Min. Steffi Fleck), Tatjana Steffen (55. Min. Chantal van Osselen)

#### Abwesend

Rebecca Kilian, Nadja Wyss, Patricia Oberholzer, Carla Riss (alle krank), Angela Gavranic und Olivia Koch (abwesend), Safija Giumma (verletzt), Irina Vögtli und Sabrina Vasi (beide Ferien)

#### Tore

41. Min. 1:0 Alexandra Bitterli (Aleksandra Papic, Pass über die Abwehr, Direktabnahme)  
48. Min. 2:0 Alexandra Bitterli (Eckball direkt verwandelt)  
79. Min. 2:1

#### Bemerkungen

Bereits am Vorabend meldete sich Rebecca Kilian krank ab. Am heutigen Morgen erwischte es ebenfalls Nadja Wyss und Patricia Oberholzer. Tatjana Steffen und Steffi Fleck standen dazu noch kränklich geschwächt auf dem Platz (Vielen Dank!). Der Spieltag fing somit alles andere als optimal an. Das Kader ist jedoch genug gross und stark, um auch solche Situationen zu meistern. Entfelden hatte in der ersten Halbzeit grundsätzlich alles im Griff. Die Gäste kamen in den ersten 45 Minuten zu keinen nennenswerten Torchancen. Die zahlreichen Bemühungen und zum Teil schön kombinierten Torchancen wurden jedoch fahrlässig vergeben. Erst in der 41. Minute landete der Freistoss von Aleksandra Papic über die Abwehr direkt in die Füsse von Alexandra Bitterli. Diese nahm den Ball direkt ab und loopte ihn über die gegnerische Torhüterin. In der zweiten Halbzeit dann der nächste Schlag von Alexandra Bitterli. Den Eckball verwertete sie direkt ins lange Eck wunderschön zur 2:0 Führung. Wer nun glaubte, das Spiel sei entschieden, hat sich getäuscht. Der SC Seengen präsentierte sich sehr kämpferisch. Beim Heimteam dagegen schlichen sich kleinere Fehler sowie Nachlässigkeiten ein. Aus einer solchen landete auch ein Weitschuss der Seengerin etwas unglücklich im Entfelder Tor. Nun glaubten die Gäste wieder an eine Sensation und das Heimteam schien etwas nervös. Zwar hatten sie auch in der Schlussphase genug Chancen um das Spiel zu entscheiden, gingen aber weiterhin fahrlässig mit den Torchancen um. So brauchte es auch etwas Glück und Kampf in den letzten zehn Minuten um als verdienter Sieger vom eigenen Platz zu gehen. Auch solche Spiele muss man gewinnen!!! Daher wird dieser Sieg eher als Kampfsieg in die Bücher gehen.